SVBB
ASCP
ASCP

Schweizerischer Verband der Berufsbeistandspersonen
Association suisse des curatrices et curateurs professionnels
Associazione svizzera delle curatrici e dei curatori professionali

**1913 – 2023**

# Traktandenliste Mitgliederversammlung SVBB-ASCP 2023

## vom **Donnerstag, 14. September 2023 – 110 Jahre SVBB-ASCP**

Versammlungsort: **Thun,** Congress Hotel Seepark
Zeit: **10.30 – 12.00 Uhr** *(ab 10.00 Uhr Eintreffen mit Kaffee)*

## A. Traktandenliste *) vom 14. September 2023

1. **Begrüssung und allg. Informationen**
2. **Wahl der Stimmenzähler** (m/w)
3. **Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung/MV vom 01.09.2022 (Fribourg)**
   - Antrag: Genehmigung des Protokolls vom 01.09.2022
4. **Tätigkeitsbericht 2022/2023** (09.2022-08.2023 *) – *wird im Mitgl'bereich noch aufgeschaltet)*
5. **Jahresrechnung SVBB-ASCP 2022** (Kalenderjahr)*)*
   - Vereinsrechnung 2022 und Revisorenbericht *) – *ist im Mitgl'bereich aufgeschaltet)*
     > Antrag: Genehmigung Jahresrechnung 2022
6. **Budget 2024**
   - Antrag: Genehmigung des Budgets 2024 *) – *wird im Mitgl'bereich noch aufgeschaltet)*
7. **Ehrenmitgliedschaft im SVBB** – Keine Nominierung per 2023
   - Abstimmung über evtl. Nominierung 2023
8. **Ersatz-Wahlen in den Vorstand** (Amtsperiode 09.2022 – 09.2024)
   - Christophe Mosimann (TG), Pascale Allemann (LU) und
     eine Kandidatur der franz. Schweiz … – *Portraits* *) – *sind/werden im Mitgl'bereich aufgeschaltet)*
9. **Aktualitäten aus dem Vorstand – Ergebnisse und Ausblick**
   9.1 **Jubiläum 110 Jahre Berufsbeistandspersonen-Verband** – Info zu *ZKE 02/2023 und RMA 05/23*
   9.2 **KOKES-Empfehlungen zur Organisation von Berufsbeistandschaften:** Stand/Vorgehen
   9.3 **Anerkennung Berufsbezeichnung „Berufsbeistandsperson SVBB-ASCP:** Umsetzung – ab 2024
   9.4 **Strategie „SVBB-ASCP 2024+"**: Vorstand informiert … *Kernaussage: SVBB – stärkt, verbindet, berät u. bildet*
   9.5 **Öffentlichkeitsarbeit SVBB-ASCP** – Was ist weiter vorgesehen .. Anregungen Mitglieder?
   9.6 **Regionalgruppen:** zukünftige Zusammenarbeit – neue Perspektiven?
   9.7 **Verschiedenes**
10. **Anträge** *(eintreffend bei der SVBB-Geschäftsstelle bis 14. August 2023)*
11. **Berichte/Informationen aus den Regionen und Regionalgruppen**
12. **Verschiedenes**
    - SVBB-ASCP-Regionalgruppen-Austausch vom **13.11.2023 in Olten** (Regionalgruppen-Vertretungen),
    - Rückblick auf SVBB-Mitgliederaustausch vom **27.03.02023** (von interessierten Mitgliedern, Olten)
    - SVBB-Mitgliederversammlung 2024, am Morgen, **.. .09.2024** (anlässlich KOKES-KES-Fachtagung …9.24)

*) *[Nach LOGIN über unseren SVBB-Website-Mitgliederbereich finden Sie diese Dokumente* ***ab 20. Juli 2023*** *alle aufgeschaltet!*
*Diese Traktandenliste und alle Beilagen sind über den Auswahlbereich >* ***SVBB-Mitgliederversammlungen*** *ebenfalls verfügbar.]*

*Lausanne/Bern, 05.07.2023/ASCP-SVBB/FV-DF-MO*

ASCP: 1913 - 2022

SVBB ASCP ASCP
Schweizerischer Verband der Berufsbeistandspersonen
Association suisse des curatrices et curateurs professionnels
Associazione svizzera delle curatrici e dei curatori professionali

# B. *Protokoll* *103. SVBB-ASCP-Mitgliederversammlung* *2022*

## Montag, 1. September 2022

Versammlungsort: **Fribourg**, Universität Miséricorde, Saal 3024, Parterre
Zeit: **10.30 – ca. 11.45 Uhr** *(Versammlungsbeginn; 10.00 Uhr Eintreffen und Kaffee)*

## B1. Traktandenliste

*(gemäss VS-Sitzung 03/2022 vom 13.06.2022)*

1. **Begrüssung und allg. Informationen**
2. **Wahl der Stimmenzähler** (m/w)
3. **Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung/MV 2021 (Thun)** *)
   - Antrag: Genehmigung des Protokolls vom 06.09.2021 *(vgl. Seiten 11-16 nachfolgend)*
4. **Tätigkeitsbericht 2021/2022** (09.2021-08.2022) *)
5. **Jahresrechnung SVBB-ASCP 2021** (Kalenderjahr) *)
   - Vereinsrechnung 2021 – Fachtagungsrechnung 2021 und Revisorenbericht
     > Antrag: Genehmigung Jahresrechnung 2021
6. **Budget 2023** *)
   - Antrag: Genehmigung des Budgets 2023
7. **Umsetzung neue Statuten SVBB-ASCP**
   - aktuelle Informationen (insb. noch anstehender HReg-Eintrag per 2023)
8. **Ehrenmitgliedschaft im SVBB**
   - Abstimmung über Nominierung 2022
9. **Wahlen Vorstand und Revisionsstelle** (neue Amtsperiode 09.2022 – 09.2024)
   - Vorstand
   - Präsidium
   - Revisionsstelle: Johanna Herzog und Roland Tinner
10. **Projekte des Vorstandes – Ergebnisse und Ausblick**
    - 10.1 Stand Anleitung/„KOKES-Empfehlungen zur Organisation von Berufsbeistandschaften“ *)
    - 10.2 Umfrage Arbeitssituation Berufsbeistandspersonen 2021: Info *Schwerpunkt Weiterbildung*
    - 10.3 Information und Abstimmung: „*Anerkennung von SVBB-Berufsbeistandspersonen*“ *)
    - 10.4 Fachtagung 2023 – Info zu Zwischenstand
    - 10.5 Öffentlichkeitsarbeit – Info zu Zwischenstand und weiteren Schritten
    - 10.6 Verschiedenes
11. **Anträge** *(eintreffend bei der Geschäftsstelle bis 31. Juli 2022)*
12. **Info: Zusammenarbeit mit Regionalgruppen und Mitgliedern** *)
13. **Verschiedenes**
    - SVBB-ASCP-*Mitglieder-Austausch, vorgesehen im November 2022 in Olten*
    - Mitgliederversammlung 2023, am **Do-Morgen 14.09.2023** (anlässlich KES-Fachtagung in Thun)

***)** *vgl. Beilagen (Seite 10)*

# B.2 Protokoll: ordentliche MV vom 1. September 2022 in Fribourg

**Präsenz**

**Total 56 Personen (inkl. 1 Gast)**

- **davon 54 stimmberechtigte Mitglieder** (gem. Art. 10 Abs. 1 der Statuten)
- 6 Vorstandsmitglieder: Ignaz Heim (IH), Präsident und Vorsitzender; Dominic Frei (DF), Vizepräsident, Christine Minder (CM), Michelle Jäger Feldmann (MJ), Yolanda Christen (YC) und Mario Melera (MM) und
- Marco Zingaro (als Gast) und der **Protokollführer** Markus Odermatt (MO), Geschäftsführer SVBB

**Entschuldigungen**: 1 VS-Mitglied/Pascal Hartmann (PH) sowie 5 Mitgl. haben sich entschuldigt (separate Liste)

---

## 1. Begrüssung und allg. Informationen

Ignaz Heim begrüsst als Präsident um 10.35 Uhr die anwesenden Mitglieder und insbesondere auch die Vertreter der italienisch- und französischsprachigen Schweiz – in Deutsch und Französisch. Er freut sich, heute die sein Präsidentenamt abschliessende ordentliche Mitgliederversammlung 2022 in Fribourg durchzuführen und wird diese – in Absprache mit dem Vorstand auch nach den Wahlen – als Tagespräsident bis zum Schluss zu leiten. Im Ablauf werden jedoch auch andere VS-Mitglieder einzelne Traktanden übernehmen.

Er ist glücklich, dass der Vorstand mit dem zur Abstimmung stehenden Projekt „Berufsanerkennung SVBB", nach letztjährig durchgeführter breiter Vernehmlassung und vorgenommenen Anpassungen, nunmehr ein zukunftsweisendes Konzept zur Abstimmung bringen kann.

Er lädt ein, die Gelegenheit zur Diskussion und einem offenen Austausch zu nutzen. Er unterstreicht die Bedeutung der Mitwirkung von Vertretungen der Romandie und des Tessins im schweizerischen Berufsverband. Man werde sich von Seiten Vorstand auch weiter bemühen, Vorstandspersonen aus allen Regionen gewinnen zu können.

Wie an jeder ordentlichen Mitgliederversammlung werden die üblichen statutarischen Standard-Geschäfte behandelt. Bei allen Beschlüssen gilt das einfache Mehr der Anwesenden. Alle anwesenden Vertretungspersonen von Kollektiv- und Unternehmensmitgliedern haben je eine Stimme (Art. 10 Abs. 2 und 3 der Statuten).

Die an dieser Mitgliederversammlung von ihm verwendete Präsentation werde ebenfalls zum Protokoll abgegeben und auf der Website aufgeschaltet.

Aus formeller Sicht stellt der Präsident fest, dass die Einladungen zu dieser Mitgliederversammlung am 1. Juli 2022 fristgerecht versandt wurden und die Versammlung ausserdem im SVBB-ASCP-Mailing 02/2022 vom 24. Mai 2022 sowie auch auf der Website vorangekündigt worden ist. Die anschliessende formelle Zählung (Ziff. 2) ergibt die Anwesenheit von 54 stimmberechtigten Personen/Mitgliedern. Das absolute Mehr liegt demnach bei 28 Stimmen.

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt, sind Marco Zingaro (als Gast) und der Geschäftsführer Markus Odermatt. Letzterer führt das Protokoll.

Der Präsident weist auf die Traktandenliste hin. Er fragt nach Einwänden und weiteren Bemerkungen oder Änderungswünschen, was von den anwesenden Mitgliedern nicht anbegehrt wird.

## 2. Wahl Stimmenzählerin/Stimmenzähler

Alexa Ipen, ABES Basel, und Dieter Zipse, Sozialregion Untergäu SRU, Hägendorf, stellen sich auf Anfrage zur Stimmenzählung zur Verfügung und werden einstimmig mit Akklamation gewählt.

## 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung/MV

Die Frage zu Ergänzungen zum Protokoll der Mitgliederversammlung in Thun vom 6. September 2021 ergibt keine Wortmeldungen. Das Protokoll wird in der Folge ohne Änderungen einstimmig genehmigt und die Ausfertigung durch den Protokollführer Markus Odermatt verdankt.

## 4. Tätigkeitsbericht 2021/2022 (09.2021-08.2022)

Der Präsident verweist auf den bereits seit Anfang August auf der Website aufgeschalteten Tätigkeitsbericht (vgl. Beilage 4). Der Jahresbericht – von September 2021 bis August 2022 – liegt in deutscher und französischer Sprache schriftlich vor. Er werde deshalb nur ein paar Schwerpunkte ansprechen. Die Teilnehmenden der MV konnten zudem am Eingang ein ausgedrucktes Exemplar behändigen (der Bericht wird als Beilage integrierender Bestandteil dieses Protokolls).

Die Aktivitäten des Verbands zur Stärkung des Berufsstandes während des Vereinsjahrs waren von den folgenden 6 Schwerpunkten geprägt:

- Unterstützung der Mitglieder bei der Umsetzung der KOKES Empfehlungen für die Organisation von Berufsbeistandschaften
- Vernetzung des Verbands in der lateinischen Schweiz
- Durchführung der KES-Fachtagung 2021 zum Thema „Neue Herausforderungen im KES“,
- Rechtsberatung für unsere Mitglieder
- Fertigstellung des Konzepts der Anerkennung der Berufsbezeichnung «Berufsbeistandsperson SVBB»
- Öffentlichkeitsarbeit

Ganz wichtig sei die Unterstützungsarbeit zur Umsetzung der KOKES-Empfehlungen zur „Organisation von Berufsbeistandschaften“ (wir kommen in Traktandum 10.1 darauf zurück).

Im Jahresablauf hätten zudem Besuche bei verschiedenen grösseren Mitgliedern in der Westschweiz und im Tessin sowie Partnerschaftsorganisationen stattgefunden. Dabei sei es um Förderung der Anliegen der West- und Südschweiz sowie gegenseitig bestätigte Koordinations- und Zusammenarbeitsmöglichkeiten gegangen. Erfreut haben wir vermerkt, dass auch unser Genfer Mitglied wieder verstärkt den Austausch mit uns sucht, wovon beide Seiten bestimmt profitieren können. In allen Regionen konnten Kontaktpersonen zum Vorstand gewonnen werden.

Mit Hinweis auf die letztjährige Vorstandsarbeit und die 7 ganztägigen Sitzungen bedankt sich der Präsident ganz ausdrücklich bei den Vorstandsmitgliedern für deren wichtige ehrenamtliche Tätigkeit und den konstruktiven, offenen Austausch, was die guten Jahresergebnisse erst möglich gemacht habe.

Gegenüber den Vorjahren präsentiert sich der SVBB-ASCP-Mitgliederbestand per Anfang 2022 wie folgt:

| *2022* | | *2017* | *2018* | *2019* | *2020* | *2021* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 35 | Einzelmitglieder | 95 | 89 | 77 | 35 | 36 |
| 192 | Kollektivmitglieder | 158 | 182 | 171 | 196 | 190 |
| 22 | Unternehmensmitglieder | | | | 23 | 21 |

zu beachten: Durch die Statutenrevision per 2020 (insb. mit neuen Unternehmens-Mitgliedern) erfolgten von 2019 auf 2020 grundsätzliche Veränderungen in der Mitgliederstruktur.

Dazu kommen 18 beitragsfreie Mitglieder (2 Partnerorganisationen, 5 Ehrenmitglieder und 8 Vorstandsmitglieder/3 Ehemalige). Die Bereinigung des Mitgliederregisters per Anfang 2022 und die seit 2020 im Frühjahr durchgeführte Erfassung der Anzahl Berufsbeistandspersonen führte dazu, dass seither eine genauere Anzahl der Mitglieder erhoben wird als zuvor.

Die Anzahl der Anfang 2022 fast **1‘700 beim SVBB angeschlossenen Berufsbeiständinnen und Berufsbeistände** lässt die Schätzung zu, dass damit ca. **70% der Berufsbeistandspersonen** in der Schweiz durch den SVBB vertreten werden (diese werden durch den Vorstand auf 2400-2500 aktive Berufsbeistandspersonen geschätzt).

Abschliessend weist der Präsident auf die nach wie vor stark nachgefragte Rechtsberatung hin, deren Beratungsantworten sich weiterhin auf hohem Niveau bewegen (die Statistik 2021 ist für alle Interessierten in Kopie aufgelegt worden). Die Anzahl Anfragen betrugen 2021 und in den vorangegangenen Jahren:

| | *2021* | *2020* | *2019* | *2018* | *2017* | *2016* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Beratungen | 181 | 198 | 143 | 187 | 208 | 224 |
| Stundenaufwand | 271 | 206 | 176 | 233 | 223 | 242 |
| Stundenaufwand pro Anfrage | 1.50 | 1.04 | 1.23 | 1.25 | 1.07 | 1.08 |

Es hat vor allem der zeitliche Aufwand pro Anfrage in den letzten Jahren weiter zugenommen.

Nachdem aus der Versammlung keine Fragen und Bemerkungen zum Tätigkeitsbericht erfolgten, ist dieser von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Vorstand damit Décharge erteilt worden.

## 5. **Jahresrechnung SVBB-ASCP 2021** (Kalenderjahr)

- Vereinsrechnung 2021, Revisorenbericht > Antrag: Genehmigung Jahresrechnung 2021

Der Präsident verweist auf die mit der Einladung zugestellte Vereinsrechnung 2021 (Beilage 5.1) und erläutert die in der Präsentation zusammengezogenen Hauptpositionen der Rechnung 2021 (Einnahmen, Sekretariat-Vorstand, Dienstleistungen sowie Miete und Betrieb; vgl. PPT-Beilage Präsentation zur MV 2022).

Gerundete Einnahmen von CHF 372‘310 (Mitgliederbeiträge und Fachtagung) und Ausgaben von total CHF 341‘013, für 2021, ergeben Mehreinnahmen von CHF 31‘297 zu Gunsten Eigenkapital. Die Reserven betragen neu CHF 82‘991 per 01.01.2022.

Der Vizepräsident Dominic Frei trägt den Revisorenbericht vom 25.04.2022 (Beilage 5.2) zu Handen der Mitglieder vor. Die Revisoren halten fest, dass die Rechnung korrekt geführt wurde und die Buchungen den Belegen entsprechen. Sie beantragen, die vorliegende Rechnung 2021 zu genehmigen, und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Nachdem aus der Versammlung keine Fragen und Bemerkungen zur Jahresrechnung und zum Revisionsbericht gestellt werden, wird die Vereinsrechnung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt und dem Vorstand damit Décharge erteilt.

## 6. **Budget 2023**

- Mitgliederbeiträge 2023

Der Vizepräsident führt dazu ein, dass es bereits mit dem Budget 2021 das Ziel gewesen sei, mit den höheren Mitgliederbeiträgen ein ausgeglichenes Budget vorzulegen. Es habe nunmehr auch wieder eine kleine Finanzreserve geschaffen werden können. Der Vorstand hält deshalb an den neuen Mitgliederbeträgen gemäss Reglement fest. Der Präsident erläutert die von ihm in seiner Präsentation zusammengezogenen gleichen Hauptpositionen für das Budget 2023 (Einnahmen, Sekretariat-Vorstand, Dienstleistungen sowie Miete und Betrieb; vgl. PPT-Beilage Präsentation zur MV 2022). Damit schlägt der Vorstand bei Einnahmen von CHF 396‘000 und Ausgaben von CHF 382‘000 erneut ein fast ausgeglichenes Budget vor.

Der Vizepräsident stellt das Budget zur Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen; mit anschliessender Abstimmung wird das Budget 2023 und die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge einstimmig genehmigt.

## 7. **Umsetzung der neuen Statuten SVBB-ASCP**

Der Vizepräsident erläutert, dass die neuen Statuten von 2021 mit einer Ausnahme, der Eintragung ins Handelsregister, zwischenzeitlich umgesetzt sind. Der Handelsregistereintrag sei bewusst – d.h. wegen der anstehenden Wechsel im Präsidium und Vorstand und nötigen aktuellen Unterschriften für den HReg-Eintrag – noch aufgeschoben worden.

## 8. **Ehrenmitgliedschaft im SVBB**

Der Vizepräsident erläutert kurz, dass der Vorstand Marco Zingaro zur Wahl als Ehrenmitglied durch diese Mitgliederversammlung nominiert habe. In Anbetracht von dessen ausserordentlichen Verdiensten als langjähriger KES-Spezialist, FH-Professor bei der BFH für den Kindes- und Erwachsenenschutz sowie insb. seiner ausserordentlich engagierten Arbeit als ZKE-Redaktor erfülle Marco Zingaro die Voraussetzungen eines Ehrenmitglieds.

Die Mitgliederversammlung wählt Marco Zingaro in der Folge einstimmig und mit Akklamation zum Ehrenmitglied. Der Präsident übergibt ihm die Ehrenurkunde und Marco Zingaro ergreift seinerseits kurz das Wort. Er sei überrascht, aber auch hocherfreut gewesen von dieser Nomination und der nun erfolgten Wahl. Gerne werde er, auch nach seiner bereits erfolgten Pensionierung bei der BFH, im Interesse des KES auch weiterhin aktiv bleiben, insb. noch eine gewisse Zeit als ZKE-Redaktor.

## 9. **Wahlen Vorstand und Revisionsstelle** (neue Amtsperiode 09.2022 – 09.2024)

Der Präsident verweist auf die anstehende neue Amtsperiode und die ordentliche Wahl bzw. Wiederwahl der Vorstands- und Revisionsstellen-Mitglieder durch diese Mitgliederversammlung.
Nicht mehr zur Wiederwahl antreten werde das langjährige Vorstandsmitglied Michelle Jäger (TG - seit 09.2007), sowie es selber als Präsident und VS-Mitglied (seit 09.2016) nachdem er im April eine Anstellung als KESB-Präsident Willisau-Wiggertal angetreten habe. Er werde noch auf seine Amtszeit zurückkommen.

### a) **Bestätigungswahlen Vorstand**

Die folgenden 6 bisherigen Vorstandsmitglieder

- Yolanda Christen
- Dominic Frei
- Claudia Fries
- Pascale Hartmann
- Mario Melera
- Christine Minder

stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung und der Präsident beantragt die sechs – wie üblich und ohne einen Widerspruch der Versammlung – in globo zu wählen. Das Vorgehen wird stillschweigend genehmigt.

Er fragt nach weiteren Vorschlägen, was zu keinen Wortmeldungen führt, und geht über zur Wahl der bisherigen Vorstandsmitglieder.

Alle sechs verbleibenden Vorstandsmitglieder werden sodann einstimmig und mit Akklamation für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

### b) **Bestätigungswahlen Revisionsstelle**

Johanna Herzog und Roland Tinner sind im September 2021 für ein Jahr (verbleibende Amtsperiode) als neue Revisionsstelle gewählt worden. Sie stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung und der Präsident beantragt diese – wie üblich und ohne einen Widerspruch der Versammlung – in globo zu wählen. Das Vorgehen wird stillschweigend genehmigt und die Mitgliederversammlung wählt sodann einstimmig und mit Akklamation Johanna Herzog und Roland Tinner für eine weitere Amtsperiode.

### c) **Neuwahlen**

Zunächst schlägt der Präsident mit Hans van der Weij (ZH) und Frédéric Vuissoz (VD) zwei neue Personen für die Wahl in den Vorstand vor. Beide verfügen über ausgedehnte Berufs- und Branchenerfahrung. Sie stellen sich kurz den Mitgliedern vor:

- Hans van der Weij (HV), seit 30 Jahren Berufsbeistand und seit 18 Jahren Leiter in Uster, hat das Präsidium VBZH nunmehr abgegeben und ist von Ignaz Heim für die Mitarbeit im Vorstand angefragt worden. HV ist grundsätzlich für eine zweijährige Amtsperiode bereit. Nachdem er nächstes Jahr pensioniert wird, habe er dafür auch genügend zeitliche Kapazität.

- Frédéric Vuissoz (FV) weist auf seine Vorgeschichte als Präsident des SVBB und Vorgänger von Ignaz hin. Er ist zwischenzeitlich auch Verbindungsperson für die CLPPJ. In seiner neuen Funktion als Directeur général adjoint (stv. Leiter) der Direction générale de l'enfance et de la jeunesse (DGEJ) im Kanton VD hat er eine Bereichsverantwortung und ist gleichzeitig Stellvertreter der Direktorin. Die DGEJ ist im Kanton VD für die drei Bereiche Vorsorge, Jugendschutz und Partizipation zuständig. Sein erneutes Engagement auf schweiz. Ebene wird von den Vorgesetzten ausdrücklich unterstützt. Frédéric Vuissoz freut sich auf eine erneute aktive Mitwirkung im Vorstand.

Der Präsident zeigt sich erfreut über diese beiden engagierten Kandidaturen, welche vom Vorstand voll unterstützt würden. Er fragt nach weiteren Vorschlägen, was zu keinen Wortmeldungen führt, und geht über zur Wahl der beiden Personen.

Beide werden einstimmig und mit langer Akklamation zu neuen Vorstandsmitgliedern gewählt.

d) **Neuwahl Präsidium**

Der Präsident erläutert, dass sich für seine Nachfolge Dominic Frei (DF) und Frédéric Vuissoz (FV) je als Co-Präsidenten zur Verfügung stellen und beide die volle Unterstützung des Vorstandes für diese Lösung gefunden haben. Die Beiden erläutern gegenüber der Versammlung, dass sie gemäss gegenseitiger Absprache und im Einverständnis mit dem Vorstand beabsichtigen, schwergewichtig je für die „eigene" Sprachregion und im Kernbereich der täglichen Arbeit, d.h. Kindesschutz (FV) und Erwachsenenschutz (DF), tätig zu sein und damit eine erste Aufgabenteilung bereits angekündigt werden könne. FV möchte aus seiner Rolle helfen, v.a. das Engagement des SVBB im Kindesschutz zu verstärken.

Im Übrigen werde von ihrer Seite in Absprache mit dem Geschäftsführer noch vereinbart, welche anderen Präsidiumsaufgaben noch wie verteilt bzw. welche zusammen ausgeübt werden sollen. Der Präsident fragt nach weiteren Vorschlägen, was zu keinen Wortmeldungen führt, und geht über zur Wahl. Dominic Frei und Frédéric Vuissoz werden von der Mitgliederversammlung sodann einstimmig und mit Akklamation zu neuen Co-Präsidenten des SVBB-ASCP gewählt.

## 10. Projekte des Vorstandes: Ergebnisse und Ausblick

Der Tagespräsident weist auf die verschiedenen laufenden und neuen Projekte hin und übergibt dazu das Wort an Dominic Frei, den neuen Co-Präsidenten und als Vertreter des SVBB im KOKES-Projekt mitwirkenden Vorstandsmitglied.

### 10.1 Info zu „KOKES-Empfehlungen zur Organisation von Berufsbeistandschaften"

DF weist kurz auf die Geschichte und den Werdegang der KOKES-Empfehlungen hin und präzisiert, dass der Vorstand mit der „Anleitung zur Umsetzung der KOKES-Empfehlungen" den interessierten KES-Organisationen ein praktisches Hilfsmittel zur Verfügung stelle, welches seit Mai 2022 genutzt werden könne. Der Vorstand möchte die KOKES-Empfehlungen als Aufforderung an die Berufsbeistandschaften verstehen, die bestehenden Handlungsspielräume zu nutzten und die Abläufe zu verbessern. Die Anleitung zu den KOKES-Empfehlungen soll deshalb zusätzliche Motivation geben, diesen wichtigen Weg auch anzupacken. Der SVBB stellt zudem dazu – als weiteres Hilfsmittel für die Führung von Berufsbeistandschaften – auch ein Führungstool zur Fallbewirtschaftung in Berufsbeistandschaften zur Verfügung.

### 10.2 Umfrage 2021 Arbeitssituation Berufsbeistandspersonen – Info zu Schwerpunkt Weiterbildung

Der Tagespräsident weist auf die Ergebnisse der Umfrage 2021 hin und betont, wie wichtig es sei, diese im Berufsalltag einfliessen zu lassen und die kritischen Punkte auch anzugehen. Zwar sind über 80% zufrieden oder sehr zufrieden mit ihrer Arbeitssituation. Dennoch sind fast die Hälfte bereit, die Stelle zu wechseln oder sogar den Bereich der Mandatsführung zu verlassen.

Einer der Ursachen für die Kündigungsbereitschaft sei auch die Weiterbildungssituation. Dazu referierte der Präsident in seiner Kurz-Präsentation (vgl. PPT-Präsentation 10.2 gem. Beilage) wie folgt:

Im Vergleich zu 2016 erachtete 2021 jeweils beinahe der gleiche Anteil der Befragten den Umfang der Weiterbildungsangebote als richtig. Schon 2016 hat dieser Anteil beim kollegialen Austausch 78% (77% im 2021) betragen und ist auch auf 52 bzw. 55% für Weiterbildungskurse gesunken. Daraus ist zu schliessen, dass ein Viertel bis die Hälfte der Befragten die Weiterbildungsmöglichkeiten nach wie vor als ungenügend bewerten.

Wie schon im Jahr 2016 bestätigt bei allen zur Verfügung stehenden Weiterbildungsangeboten jeweils eine überwiegende Mehrheit der Befragten (87% bis 99%; bzw. 90-99% per 2016), dass die Erkenntnisse aus den Weiterbildungen direkt in ihrer Arbeit umgesetzt werden können.

Es müsse deshalb das vordringliche Ziel sein, nicht nur die Bereitschaft zur Weiterbildung zu fördern, sondern vor allem die Vorgesetzten und sowie die kantonalen, regionalen und kommunalen politischen Verantwortlichen zum Einsatz von grösseren finanziellen Mitteln für die Weiterbildung zu bewegen. Das Projekt zur Anerkennung der Berufsbezeichnung verlange deshalb auch ausdrücklich von jeder gesuchstellenden Person, eine selbstauferlegte Verpflichtung zur Weiterbildung.

Der abtretende Präsident ruft deshalb dazu auf, die Notwendigkeit der regelmässigen Weiterbildung auf allen Stufen zu beachten und gemeinsam darauf hinzuwirken, dass die dafür nötigen finanziellen Ressourcen auch zugesprochen werden. Der Umfragebericht könne und müsse von allen Berufsbeistandspersonen für dieses Anliegen eingesetzt werden, so dass die regelmässige Weiterbildung auch mehr Unterstützung durch die Trägerschaften der sozialen Dienste erhalte.

## 10.3 Information und Abstimmung zur „Anerkennung von Berufsbeistandspersonen“

Der Präsident weist auf die Vorgeschichte (insb. die Umfrage 2016 zur Arbeitssituation der Berufsbeistandspersonen) hin, wonach die Anerkennung und Wertschätzung der Arbeit als Berufsbeistandsperson von vielen als unbefriedigend beurteilt worden ist. Der Berufsstand sei der interessierten breiteren Öffentlichkeit und der Politik zu Beginn seiner Präsidentschaft wenig bekannt gewesen. Mit seiner aktiven Öffentlichkeitsarbeit habe der Verband in den letzten Jahren Berufsbeistände und Berufsbeiständinnen stärker ins Bewusstsein gebracht. Dennoch habe die Berufsbezeichnung noch zu wenig Resonanz und Gewicht. Aus diesem Grund sei das Konzept der Anerkennung der Berufsbezeichnung entstanden, mit dem Ziel der Stärkung des Berufsstands.

Der SVBB hat das vom Vorstand entwickelte Konzept im Herbst 2021 in eine breite Vernehmlassung gegeben.

Die Vorschläge und Kritik der zu 70% zustimmenden Rückmeldungen hat der Vorstand ausgewertet und bei der Überarbeitung aufgenommen. Im Ergebnis sieht das zur Abstimmung vorliegende Konzept keine Re-Zertifizierung, kein „sur-Dossier-Zulassungs-Verfahren“ und keine Anerkennung von privaten Beistandspersonen mehr vor. Anstelle der periodischen Rezertifizierung ist eine Selbstverpflichtung zur Weiterbildung vorgesehen. Die Gewichtung von Ausbildung/Fortbildung und Praxis ist gleich (je 50%). Das Grundsatzpapier (Grundlagen des Konzeptes) ist allen Mitgliedern zur Information und Vorbereitung auf diese Mitgliederversammlung zugestellt worden.

Das Qualifikationsverfahren sei anspruchsvoller gestaltet worden. Hochschulabgänger können sich nicht mehr ohne mehrjährige Berufserfahrung qualifizieren. So braucht auch eine gut ausgebildete Person mehrere Jahre Berufserfahrung in der Mandatsführung, um eine Anerkennung als Berufsbeistandsperson SVBB zu erhalten.

Es sollen sich verschiedene Berufswege, die heute schon BBP vertreten sind, zu einer Anerkennung führen können. Der Präsident erläuterte mit Beispielen die Berechnung der Punktezahlen (vgl. Beilage 10.3) und betonte noch einmal, die Anerkennung richte sich an die Berufsbeistandspersonen selbst; und nicht an die Arbeitgeber. Es sei ein Missverständnis, wenn die Anerkennung als Bestätigung der Eignung für eine bestimmte Stelle oder Team verstanden werde. Die Arbeitgeber seien immer noch gefordert, bei der Rekrutierung die Eignung individuell zu prüfen. Eine Anerkennung als Berufsbeistandsperson SVBB zeuge jedoch von der fachlichen Voraussetzung für die Tätigkeit im KES in Bezug auf Berufs-, Aus- und Fortbildung sowie relevanter Berufserfahrung. Damit wird die Stellung der fachlich qualifizierten Kolleginnen und Kollegen und damit der Berufsstand signifikant gestärkt.

Er eröffnete die Diskussion, die rege benützt worden ist und zusammenfassend folgenden Reaktionen ergeben hat:

- Das Projekt werde begrüsst, auch wenn schwierig abzuschätzen sei, wie viele Berufsbeistandspersonen sich wirklich an einem solchen Verfahren beteiligen werden. In jedem Fall könne es aber die Rolle und Bedeutung der „Qualität“ bei den Berufsbeistandspersonen stärken und diese Bemühungen auch sichtbar machen.
- Nach Anpassung der Kosten, sei das Projekt auch schlicht und einfach den Versuch wert.
- Es stelle sich die Frage, ob für den SVBB nicht andere Themen vordringlicher und deshalb auch primär mit mehr Aufwand angegangen werden müssten, als dieses Projekt.
- Die Anerkennung als «Berufsbeistandsperson SVBB» sei eine Chance, um in der Branche auch der Weiterbildung den nötigen grösseren Stellenwert zu verschaffen und die Budgetverantwortlichen dazu bringen, die dafür grösserem finanziellen Mittel zuzusprechen.
- Der direkte Nutzen für die Berufsbeistandspersonen lasse sich – nach bisherigem Stand – nicht ohne Weiteres benennen.
- Aus Arbeitgebersicht bestehe kein unmittelbarer Handlungsbedarf.

- Mit der Anerkennung als «Berufsbeistandsperson SVBB» und dem Anforderungsprofil lasse sich gut aufzeigen, welche Kriterien für eine qualitativ überzeugende Arbeit als Berufsbeistandsperson wesentlich seien.

- Von Walliser Seiten führte Paul Mottiez (Monthey) an, auch er sei für das Projekt, schlage aber vor, die Weiterbildung zum „Fachausweis Sozialversicherungen" (sowie Sozialversicherungsexperte) stärker zu gewichten, d.h. mind. 3 Punkte dafür zu vergeben. Dies deshalb, weil diese Fachkenntnisse für BBP sehr wichtig seien und gerade im Wallis als eigentliche „Eintrittsvoraussetzung" für die Arbeit als Berufsbeistand gelten.

  > In der anschliessenden Diskussion zu diesem Begehren wurde von einigen Verständnis für den Änderungsvorschlag geäussert und gleichzeitig auch kritisch vermerkt, dass es nun kaum darum gehen dürfe Einzelpositionen einzubringen.

  > Der Präsident weist an dieser Stelle darauf hin, dass auch die Anerkennungskommission in Bezug auf alle – und auch neue – Weiterbildungen jederzeit an den Vorstand gelangen kann, die Bewertung nach Punkten anzupassen oder neue Ausbildungen in die Bewertung zu integrieren.

  >Von Maria Jurkovic (Leiterin EKS Bern) wurde deshalb angeregt, das Anliegen nicht so spezifisch sondern ganz allgemein zu formulieren und dem Vorstand damit den Auftrag zu erteilen, die Fachaus- und Weiterbildungen mit eidg. Fachausweis noch einmal von der Bewertung her grundsätzlich zu überprüfen, und insb. bei den „Fachausbildungen Sozialversicherungen" eine höhere Bewertung vorzunehmen.

  > Paul Mottiez zeigte sich sodann auf Rückfrage damit einverstanden, sein Anliegen im Sinne des Vorschlags von Maria Jurkovic als allgemeine Überprüfung der Punktevergabe für Fach-Weiterbildungen abzuändern.

- Verschiedene Votantinnen (m/w) führten aus, dass aus Sicht der Berufsbeistandschaften als Arbeitgeber kein Nutzen entstehe und deshalb kein unmittelbarer Handlungsbedarf bestehe.

Der Präsident fragte abschliessend nach weiteren konkreten Anträgen (es erfolgte keine Reaktion). Zunächst werde über den Grundsatzantrag und danach über den Antrag Mottiez/Jurkovic abgestimmt.

a) **Abstimmung über den Grundsatzantrag**

Antrag des Vorstandes zur Umsetzung des Konzepts vom 10. August 2022 zur Anerkennung und Einführung der Berufsbezeichnung «Berufsbeistandsperson SVBB»

Die Abstimmung darüber (bei noch 52 anwesenden Stimmberechtigten) führt zu folgendem Ergebnis:

➢ 30 JA-Stimmen 17 NEIN-Stimmen 5 Enthaltungen

Der Präsident bedankt sich im Namen des Vorstandes für das deutliche JA-Ergebnis (64%) und das damit manifestierte Vertrauen der Mitgliederversammlung in die Arbeit des Vorstands eines intensiv und dank der breiten Vernehmlassung auch ausserhalb des Verbands diskutierten Konzepts.

Er leitet damit über zur Abstimmung über den Antrag Mottiez/Jurkovic, wonach der Vorstand beauftragt wird, die Punktevergabe für Weiterbildungen mit Eidg. Fachausweis zu überprüfen und insb. beim „Fachausweis Sozialversicherungen" eine höhere Bewertung vorzusehen.

b) **Abstimmung über den Antrag Mottiez/Jurkovic**

Die Abstimmung ergibt eine sehr grosse Mehrheit für die beantragte Überprüfung der Bewertung der Ausbildungen mit Eidg. Fachausweis, weshalb der Präsident auf eine weitere Auszählung der Stimmen verzichtet. Der Vorstand werde den Auftrag dementsprechend aufnehmen und umsetzen.

## 10.4 Fachtagung 2023 – Info zu Zwischenstand

Der Vizepräsident informiert über den Arbeitstitel „Interventionen im (erweiterten) Familiensystem" der Fachtagung 2023. Es gehe darum, sowohl die Tragweite, Bedeutung und Auswirkungen von Eingriffen im Erwachsenenschutz sowie im Kindesschutz im Familienbereich und nahen Umfeld der Betroffenen zu analysieren. So z.B. bei Fragestellungen wie:

> Wo ist die Fremdplatzierung eines Kindes noch legitim? Gibt es bei an Demenz erkrankten Personen Alternativen zum Heimeintritt? Wie sieht die Rollenteilung bei der fürsorgerischen Unterbringung aus? Wo und wie kann bzw. müssen nahestehende Personen einbezogen werden?

## 10.5 Öffentlichkeitsarbeit – Info zu Zwischenstand und weiteren Schritten

Der Tagespräsident leitet zu seinem Ressort Öffentlichkeitsarbeit über und verweist auf die letzten Aktivitäten sowie die anstehenden Themen für die Medienarbeit hin, insb. Präsidiumswechsel, Anerkennung Berufsbezeichnung sowie die Fachtagung 2023. Er ist überzeugt, dass die Medien und Öffentlichkeit den SVBB-ASCP und die Berufsbeistandspersonen in den letzten Jahren um Vieles aktiver wahrgenommen haben. Die verschiedenen Artikel und Sendungen sind Beleg für die aktiven Bemühungen, in den Medien Aufmerksamkeit für die Anliegen des Berufsstands gewonnen zu haben. Der Tagespräsident empfiehlt an dieser Stelle, am bisherigen Engagement in der Öffentlichkeitsarbeit auf alle Fälle festzuhalten.

## 11. Anträge (bis zum 31. Juli 2022 bzw. bis heute sind bei der Geschäftsstelle keine eingetroffen)

## 12. Info: Zusammenarbeit mit SVBB-Regionalgruppen und SVBB-Mitgliedern *)

Der Vizepräsident weist auf die anstehenden Treffen mit den Regionalgruppenvertretenden (vom 31. Oktober, anlässlich einer Vorstandssitzung) sowie auf den am November vorgesehenen Austausch mit den Mitgliedern hin.

## 13. Verschiedenes und Termine

Der Vizepräsident weist darauf hin, dass die Vorstandsarbeit von Ignaz Heim und Michelle Jäger Feldmann natürlich noch separat verdankt werde; wie üblich im Rahmen der Einladung der Austretenden zum Jahresabschlussessen des Vorstandes. An dieser Stelle möchte er den Beiden aber bereits den ausdrücklichen Dank des SVBB formulieren und alles Gute für Ihre weitere Zukunft wünschen. Die aktive Rolle von Ignaz Heim habe sehr vieles in Bewegung gebracht und Entwicklungen angestossen. Mit diesen Worten übergibt er an den abtretenden Präsidenten Ignaz Heim.

### 13.1 Der scheidende Präsident lässt einige High-Lights seiner Amtszeit Revue passieren.

Es sei nun der Moment, um Abschied von der Vorstandsarbeit zu nehmen. Er habe sich aus freien Stücken entschieden, nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Einerseits aus dem Grund, dass die beiden Präsidien SVBB und KESB nicht ideal zusammenpassen würden. Andererseits sei der Verband heute so gut aufgestellt, dass ein Führungswechsel sehr gut möglich sei. Es seien keine „Baustellen“ mehr offen und die neuen Co-Präsidenten würden eine gute Ausgangslage für die Übernahme ihrer Funktion vorfinden.

Er würde heute auf 6 Jahre Engagement für den Verband zurückblicken. Ohne Überhöhung sage er: der Verband habe sich entwickelt. Er sei anerkannt und dies auf eidgenössisch-politischer Ebene in der Medienlandschaft - so bei den führenden Titeln, wie Tages-Anzeiger, NZZ am Sonntag, Blick, Aarauer Zeitung, Watson, Basler Zeitung und SRF 10 vor 10. Die intensive Öffentlichkeitsarbeit habe nicht nur zu dieser Anerkennung geführt, sondern auch in der interessierten Bevölkerung ein Bewusstsein geschaffen, dass Berufsbeistandspersonen eine entscheidende Rolle im KES spielen würden. Es sei gelungen, vielerorts die BBP von der KESB in der Wahrnehmung zu entkoppeln. Damit hätten wir den Berufsstand und den Verband nachhaltig gestärkt.

Zur Stärkung der fachlichen Perspektive habe der Verband substantielle, teilweise prägende Unterstützung mit folgenden Publikationen und Aktivitäten geleistet: Anforderungsprofil und Leitfaden Berufsbeistandspersonen, Erarbeitung und Mitarbeit zur Umsetzung der KOKES-Empfehlungen für die Organisation der Berufsbeistandschaften, Empfehlungen für die Öffentlichkeitsarbeit, für die Erstellung von Pflegeverträgen bei Platzierungen sowie die SVBB-Anleitung zur Umsetzung der KOKES-Empfehlungen und das Führungstool für das Controlling der Fallbelastung in sozialen Diensten.

Mit der zweimaligen Durchführung der nationalen Umfrage (2016 und 2021) wurde die Datengrundlage geschaffen zum Verständnis der Arbeitssituation der Berufsbeistandspersonen. Diese liefert u.a. Erklärungen für die schwierige Rekrutierungssituation und Fluktuation sowie Ansätze zu deren Verbesserung.

Der Verband hat 2020 die vom Vorstand vorgeschlagene Totalrevision der Statuten beschlossen, welche die Mitgliedschaft grundlegend und zukunftsfähig neu strukturierte. Damit konnte auch für die aktuellen und zukünftigen Aufgaben des Verbandes wieder eine solide finanzielle Grundlage geschaffen werden. Der Verband stehe nun auf gesunder finanzieller Basis, was Finanzkraft und Reserven betreffe.

Das bestätige, dass der Verband auf gutem Weg sei. Eine weitere Bestätigung sei die gute Entwicklung der Mitgliederzahlen. Besonders freue es ihn, dass im Mai 2021 alle BBP des Unterwallis bei uns Mitglieder ge-

worden seien. Die Mitgliedschaft sei ja freiwillig und basiere auf Solidarität innerhalb des Berufsstands. Deshalb beeindrucke ihn die Treue der Kolleginnen und Kollegen zum Verband so besonders.

An diesem Punkt abzutreten, könne kein besserer Zeitpunkt sein. Er können einen gesunden Verband mit einem stimmigen und verantwortungsvollen Vorstand in neue Führungshände geben.

Beruflich würde er sich nun voll auf die Behördentätigkeit und die Führungs- und Managementaspekte der KESB konzentrieren. Selbstverständlich würde er Perspektive der Kolleginnen und Kollegen in der Mandatsführung nicht verlieren: Er sei Leiter von Berufsbeistandschaften gewesen, habe Praxiserfahrung als Mandatsführer im K+ES und kenne den beruflichen Alltag der Berufsbeistandschaften.

Zum Schluss bedankte sich der scheidende Präsident herzlich für das Vertrauen der Mitglieder und des Vorstands, für die konstruktive Kritik und die Treue zum Verband und wünschte dem „neu-alten" Vorstand viel Erfolg.

### 13.2 Termine

- **SVBB-ASCP-Austausch mit Regionalgruppenvertretenden u. Vorstand: Sitzung am 31.10.2022 in Bern**
- **SVBB-ASCP-Mitglieder-Austausch** mit dem Vorstand **– am 21.11.2022 in Olten**
- **SVBB-ASCP-Mitgliederversammlung 2023, am 14.09.2023 in Thun** (im Rahmen der per 2023 durch den SVBB organisierten KES-Fachtagung vom Do - Fr, 14. - 15. September 2023.

Das Protokoll dieser MV werde – sobald vom Vorstand genehmigt – wie üblich auf der Website im Mitgliederbereich aufgeschaltet.

Der Tagespräsident schliesst formell die MV um 12.35 Uhr ab, mit Dank für die aktive Beteiligung und der Einladung des Vorstandes für alle Anwesenden zum gemeinsamen Mittagessen.

Schluss der Versammlung um 12.35 Uhr

---

Fribourg-Udligenswil, 01.09.2022 /23.09.2022 MO-IH

SVBB-ASCP Für das Protokoll

Dr. Ignaz Heim, em. Präsident Markus Odermatt, Geschäftsführer

---

*Dieses Protokoll wird auf der Website (im Login-Mitglieder-Bereich:* Link Website-Mitgliederbereich*) ) und damit für alle Mitglieder zugänglich aufgeschaltet; zusammen mit den nachfolgend zur Publikation ebenfalls als solches bezeichneten Beilagen. Die Mitglieder werden per E-Mail über diese Publikation (ohne Zustellung) informiert.*

Beilagen *)

(Aktivierung nachfolgender Links: *nur nach vorheriger* ***Anmeldung mit Login Passwort*** *möglich*):

- (1) : PPT-MV-Präsentation vom 01.09.2022 (Präsident)
- (4) : Tätigkeitsbericht Rapport du Président 2021 2022 (F D)
- (5.1) : Vereinsrechnung 2021 Compte annuel 2021 (F D)
- (5.2) : Revisionsbericht Rapport de la révision vom/du 28.04.2022 (D)
- (6) : Budget 2023 (F/D)
- (10.2) : Präsentation Schwerpunkt Weiterbildung (Ergebnisse aus der SVBB-Umfrage 2016 und 2021 zur Arbeitssituation Berufsbeistandspersonen)
- (10.3) : Grundlagen/Konzept zur Anerkennung „Berufsbeistandsperson SVBB"
- (10.3) : Musterbeispiele zur Berechnung der Punktevergaben

(1) zu Seite 2 Präsenz: Präsenzliste Abwesenheiten
(zu den Akten: ohne Aufschaltung auf Website bzw. ohne Zustellung an die Mitglieder)

---